

Fitnesskur fürs Dorumer Deichmuseum

Ausstellung bietet jetzt kindgerechte Führungen auf Webbasis an - Lift für Gehbehinderte

VON HERMANN STEHN

Dorum. Mit einer in Art und Umfang einmaligen Sammlung von Deichbaugeräten und Werkzeugen wird der 1000-jährige Kampf des Menschen mit den Naturgewalten der Nordsee im Deichmuseum Dorum dargestellt. Aktuell heißt es dort „Alles neu macht der Mai“.

Betrieben wird das Deichmuseum Land Wursten vom Zweckverband Landesstube Alten Landes Wursten. Die Winterpause wurde genutzt, um das Museum noch attraktiver zu gestalten. Neben der webbasierten Erwachsenenführung geleitet der sagenumwobene Aalkönig jetzt die jungen Besucher an mehreren Stationen durch die Museumsräume.

Die Handhabung ist einfach: Am Eingang des Museums können Besucher den QR-Code mit ihrem Smartphone scannen. Beim Rundgang durch die Ausstellung werden Zahlen eingetippt und die Erläuterungen vom Band gestartet. Weil das Ganze auf dem Internet beruht, kann sich jeder Besucher ins kostenlose WLAN des Museums einloggen.

Die jungen Besucher erfahren von einer Erzählstimme, ähnlich der von „Käpt'n Blaubär“, in kindgerechter Form alles Wissenswerte über das Leben an der Küste mit den drohenden



Die von Birgit Behrens (rechts) gestaltete Grafik zeigt die Geschichte vom Aalkönig. Der begleitet junge Besucher jetzt durch das Museum. Günter Diekhoff (Landesstube, von links), Henning Uphoff und Claudia Büsching (beide Deichmuseum) freuen sich über die Innovation. Foto: Stehn

Gefahren bei Sturmfluten und den damit verbundenen Schutzmaßnahmen.

Zu den besonders beeindruckenden Ausstellungsexponaten gehört ein Originalfilm über die verheerende Sturmflut von 1976, die die Witwe des damaligen Oberdeichgräfe Otto Thalmann dem Museum zur Verfügung gestellt hat.

Plattformlift für Menschen mit Rollstuhl oder Rollator

Doch nicht nur inhaltlich hat sich im Museum einiges getan: Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können nun einen „Plattformlift“ mit Klapp-

sitz nutzen. So können sowohl Rollstuhlfahrer als auch Besucher mit Rollatoren und gehbehinderte Menschen ins Obergeschoss gelangen.

20.743 Euro der rund 30.000 Euro teuren Investition in Lift und kindgerechte Führung hat das Deichmuseum aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (Leader) erhalten. Der Rest stammt vom Zweckverband.

Neben der Attraktivierung der Ausstellung wurde auch die Webpräsenz des Deichmuseums überarbeitet. Die Internetseite soll neben Besuchern aus der

Region auch Urlauber zu einem Besuch des Deichmuseums anregen. Die Mittel dafür stammen aus dem Haushalt des Zweckverbandes Landesstube Alten Landes Wursten, die eigentlich als monatliche Aufwandsentschädigung für den Zweckverbandsgeschäftsführer bestimmt sind. Bürgermeister Marcus Itjen, der diese Aufgabe seit 2016 innehat, verzichtet bereits seit Beginn seiner Tätigkeit als Geschäftsführer auf die ihm zustehende Aufwandsentschädigung. Die Verbandsversammlung legt dann jedes Jahr fest, für welche Zwecke dieser Betrag eingesetzt werden soll.

Das Museum weist noch auf einen Termin zum Vormerken hin: Das Studio „Schwarzer Fisch“ wird am 31. Oktober eine „sagenhafte“ Live-Tour durch die Wurster Marsch präsentieren.

Auf einen Blick

Was: Niedersächsisches Deichmuseum Land Wursten

Wo: Dorum, Poststraße 16
Wann: montags bis sonntags 14 bis 17 Uhr (bis 31. Oktober)

Eintritt: 3,50 Euro. Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr erhalten freien Eintritt.

Kontakt: 04742/1020, info@deichmuseum-landwursten.de
Internetseite: www.deichmuseum-landwursten.de